



Malbuch



Heute will ich euch von den grünen Kobolden am Gillbach erzählen.

Wer von euch hat schon einmal von ihnen gehört? Oder einen Kobold gesehen? Oder bei wem zuhause wohnt gar ein kleiner grüner Kobold?

Vor langer langer Zeit kamen die grünen Kobolde an den Gillbach. Sie waren auf der Suche nach einem schönen Ort, wo sie sich niederlassen könnten.

Grün sollte er sein. Es sollte Wiesen, Felder und Bäume geben. Wilde Blumen. Kräuter. Obstbäume und Sträucher. Ein Bächlein sollte durch den Ort plätschern. Vor allem sollte aber fröhliche Menschen dort leben. Menschen, die Kobolden nichts antun. Menschen, die freundlich zueinander sind und hilfsbereit. Menschen, die gerne lachen und feiern.

Man erzählt sich, dass die grünen Kobolde schon sehr sehr sehr lange unterwegs waren, um diesen Ort zu suchen. Vollkommen erschöpft und auch ein bisschen verzweifelt sind sie damals – vor ungefähr siebenmillionenachthundertfünfunddreißtausendsiebenhundertvierzehn Koboldjahren – im Gillbachland angekommen. Ich muss dazu sagen, dass Koboldjahre anders gerechnet werden als Menschenjahre. Aber das ist auch nicht weiter wichtig.

Sie waren jedenfalls sehr verzweifelt. Durch so viele Dörfer und Städte waren sie bereits gezogen. Doch nirgendwo hatten sie den Platz gefunden, wo sie von nun an leben wollten. Sie hatten die Hoffnung schon aufgegeben, jemals einen Ort zu finden, wo sie sich wohlfühlen könnten. Irgendetwas stimmte immer nicht.

Doch dann, als sie durch die Felder in den Ort zogen, erblickten sie den Gillbach, wie er fröhlich durch grünes Grün dahinplätscherte.

Sie sahen Kinder, die lachend und plappernd von der Gillbachschule nachhause gingen, Schafe, die auf einer Wiese unter Bäumen grasten. Die Menschen grüßten sich, wenn sie sich begegneten. Freundliche Menschen überall.

Die grünen Kobolde ließen sich Zeit. Sie wollten ganz sicher sein, dass sie sich hier wohl fühlen könnten. Sie wanderten durch alle Dörfer des Gillbachlands, um sie zu erkunden. Es gab Obstbäume, wo jeder sich Äpfel oder Birnen pflücken durfte, Obststräucher und Nussbäume, große Steine in deren Schatten man wunderbar ein kleines Koboldheim errichten konnte. Und es gab einen riesengroßen langen Bahndamm mit vielen Bäumen, auf dem Kinder Hütten bauten.

Wilde Kräuter gab es dort. Und viel Holz und Moos zum Bauen, denn das brauchten sie für ihre Koboldhütten. Im Gillbachland fanden sie alles, was sie brauchten. Und so beschlossen sie, im sich hier niederzulassen. Sie waren so glücklich, diesen Platz gefunden zu haben.

Wenn du ein grüner Kobold vom Gillbach wärst: Wo würdest du am liebsten wohnen? Wie würdest du dich einrichten?

Es ist sehr sehr sehr sehr sehr selten, dass man einen von ihnen zu Gesicht bekommt. Sie sind sehr klein, und können sich überall verstecken. Wenn du im Gillbachland unterwegs bist und die Luft so still ist, dass sich kein Blättchen und kein Grashalmchen bewegt, dann könntest du Glück haben. Siehst du plötzlich, dass sich trotzdem einige Grashalme sachte bewegen, dann könnte es sein, dass ein kleiner grüner Kobold vom Gillbach dort unterwegs ist. Aber – wie gesagt, sie sind ja so klein, dass man sie kaum sehen kann. Ihre Hautfarbe ist waldmeistergrün, damit man sie in der Natur zwischen Gräsern, Sträuchern und Kräutern nicht entdecken kann. Es ist sozusagen ihre Tarnfarbe. Sie leben überall da, wo du grünes Grün findest. Im Wald. An den Feldrändern. Auf Wiesen. Am Gillbach. Auf dem Bahndamm ...

Doch manchmal kommt es auch vor, dass sich ein grüner Kobold vom Gillbach bei dir zuhause einrichtet oder sogar eine ganze Koboldfamilie. Dann hast du großes Glück. Denn die grünen Kobolde vom Gillbach haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Gillbachland und seine Bewohner vor Unheil zu bewahren. Lebt nun ein Kobold bei dir zuhause, dann wird er speziell dich und deine Familie beschützen.





Woran erkennst du nun, ob ein Kobold oder seine Familie auf deinem Grundstück wohnt?

Ist es vielleicht schon mal vorgekommen, dass du etwas gesucht hast, obwohl du genau wusstest, wo du es hingelegt hast? Und du findest es später an ganz anderer Stelle wieder?

Dann – ja, dann kannst du dir sicher sein, dass ein Kobold bei euch wohnt. Damit es den Kobolden mit ihrer Arbeit auf das Gillbachland und seine Bewohner aufzupassen, nicht zu langweilig wird, treiben sie manchen Unfug und hecken ihre Streiche aus. Wir alle wissen doch, wie lustig solche Streiche sein können.



Hast du vielleicht Ideen, wie die Streiche der Kobolde noch aussehen könnten?

Wenn du ein grüner Kobold vom Gillbach wärst, welche Streiche würdest du aushecken?

